



Wiesbaden, 14. November 2008

PRESSEMITTEILUNG

Volles Haus bei der Eröffnung von exground filmfest 21

Am 14. November 2008 öffnete die Caligari FilmBühne in Wiesbaden ihre Pforten für die 21. Auflage von exground filmfest: Passend zum diesjährigen Länderschwerpunkt Spanien wurde vor vollbesetzten Rängen und in Anwesenheit des Regisseurs Jordi Vidal zum Auftakt des Internationalen Filmfestivals sein Roadmovie ROAD SPAIN als Deutschland-Premiere gezeigt.

Zuvor hatten Vertreter von Stadt und Land dem komplett ehrenamtlich tätigen Organisationsteam für ihr unermüdliches Engagement gedankt. Rita Thies, Kulturdezernentin der Landeshauptstadt Wiesbaden, sagte, exground filmfest sei aus dem Kulturleben Wiesbadens nicht mehr wegzudenken. Reiner Schöler, Referatsleiter Film im Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst hob den Stellenwert von exground filmfest als das „besondere“ Filmfestival in Hessen hervor. Santiago Antón, Konsul des Spanischen Generalkonsulats in Frankfurt am Main, dankte dem Festivalteam für die Möglichkeit, exground filmfest als Plattform für den neuen spanischen Film nutzen zu können. Das hervorragende Programm zeige deutlich, dass sich die jungen spanischen Filmemacher inzwischen von ihrem Übervater Pedro Almodóvar emanzipiert und selbstbewusst ihren eigenen Stil gefunden hätten. Das gilt sicherlich auch für den renommierten baskischen Regisseur Julio Médem, dem exground filmfest eine eigene Retrospektive widmet: Darin werden alle seine Langfilme gezeigt – unter anderem am Montag, 17. November 2008, um 20.00 Uhr in der Caligari FilmBühne sein neuestes Werk CAÓTICA ANA als Deutschland-Premiere.

Im Anschluss an ROAD SPAIN fand der Eröffnungsempfang von exground filmfest 21 im Foyer der Caligari FilmBühne statt – bei spanischen Tapas und galizischen Weinen. Und dann ging's weiter in den Schlachthof Wiesbaden zur Eröffnungsparty mit den DJs Crap Suzette und Beatboy von „69 Tunes of Love and Hate“. Highlight um Mitternacht: die audiovisuelle Performance: REMIXING THE PAST des preisgekrönten Animations- und Experimentalfilmer Max Hattler, eine psychedelisch verfremdete Super-8-Reise in die Flower-Power-Hippie-Zeit. Bis in die Morgenstunden wurde in der Räucherammer im Schlachthof Wiesbaden ausgelassen gefeiert und getanzt.



exground filmfest ist eine Veranstaltung des Wiesbadener Kinofestival e. V. und wird dieses Jahr von folgenden Institutionen und Unternehmen unterstützt:

- Kulturamt der Landeshauptstadt Wiesbaden
- Hessische Filmförderung
- Medienzentrum Wiesbaden e. V.
- Botschaft von Spanien Berlin
- Amerikanisches Generalkonsulat Frankfurt
- Naspa-Stiftung „Initiative und Leistung“
- Hessische Landeszentrale für politische Bildung
- ESWE Verkehrsgesellschaft mbH
- upstart!media GmbH
- Spanisches Fremdenverkehrsamt
- Instituto Cervantes Frankfurt
- Haus Baskischer Studien
- Filmothek in San Sebastian und Madrid
- Wiesbadener Kurier
- PRINZ Frankfurt